

# Erfahrungsaustausch der Helfer wurde angekurbelt

## Große Resonanz zum 1. Ehrenamtstreffen des Blutspendedienstes.

QUEDLINBURG/MZ - Der DRK-Blutspendedienst NSTOB lud zum 1. Ehrenamtstreffen in die Glasmanufaktur nach Derenburg ein. Rund 50 in Sachsen-Anhalt für die Blutspende Verantwortliche aus 21 verschiedenen Partnerorganisationen des Blutspendedienstes sowie von Vereinen und Interessengemeinschaften folgten der Einladung.

Rund 4 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus 350 Organisationen stellten im letzten Jahr sicher, dass 2 363 Blutspendetermine in Sachsen-Anhalt durchgeführt werden konnten, wurde auf dem Treffen berichtet. Werktätig werden dabei etwa 500 bis 600 spendenwillige Blutspender betreut und versorgt. Um die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer entsprechend zu würdigen und den Erfahrungsaustausch zwischen den ehrenamtlichen Helfern zu pflegen, hatte der DRK-Blutspendedienst zum Ehrenamtstreffen in die zwischen Wernigerode und Halberstadt gelegene Glasmanufaktur geladen.

Thomas Bischoff, Pressesprecher vom DRK-Blutspendedienst, resümierte auf dem Derenburgertreffen: „Neben den freiwilligen Blutspendern sind die vielen ehrenamtlichen Helfer die tragende Stütze des Blutspendewesens beim Roten Kreuz. Ohne sie kann die



Heike Strümpel aus Wegeleben berichtet aus ihrer Arbeit.

FOTO: PRIVAT

Blutversorgung nicht sichergestellt werden. Uns ist sehr bewusst, wie wertvoll die ehrenamtliche Arbeit ist, deshalb planen wir weitere Veranstaltungen.“

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen über 14 Jahren ehrenamtlich in unterschiedlichen Organisationen tätig. Gerade im Bereich der Blutspende ist die ehrenamtliche Arbeit der Garant dafür, dass die Blutversorgung sichergestellt wird.

Beispielhaft für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen bei der Blut-

spende steht Heike Strümpel vom Schützenverein Wegeleben. Sie organisiert seit fast 15 Jahren jährlich fünf Blutspendetermine mit jeweils etwa 80 Blutspendern. „Die starke Identifikation und Bindung der Blutspender mit unserer Arbeit gibt uns viel zurück. Als Ehrenamtliche tragen wir auch bewusst Verantwortung dafür, dass Sachsen-Anhalt ausreichend mit Blut versorgt wird. Anderen Menschen, die wir gar nicht kennen, zu helfen, ist für uns Motivation und Antrieb zugleich, diese erfolgreiche Arbeit

### BLUTSPENDE

#### Voraussetzungen

**Bürger, die sich** für eine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Blutspenderbetreuung interessieren, können sich beim DRK-Blutspendedienst melden. Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18-68 Jahren (als Erstspender/in 18-59 Jahre) Blut spenden. Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes NSTOB möglich. Frauen können 4 mal, Männer sogar 6 mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. ho

fortzusetzen“, meinte sie.

Als gemeinnützig tätige Organisation bildet der DRK-Blutspendedienst das Bindeglied zwischen Blutspender und Blutempfänger. Er organisiert, gemeinsam mit den Organisationen des DRK-Verbandes, Blutspendeaktionen und -termine. Mit den Blutspenden wird die Versorgung von rund 70 Prozent aller Krankenhäuser mit Blutprodukten in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen gesichert.

 Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800-1 19 49 11 oder im Internet unter der Adresse [www.blutspendestob.de](http://www.blutspendestob.de) abrufbar.